

Pastoraler Raum Münnerstadt

Pfarrbrief Nr. 5 | 01.05.-01.06.2025

PG Im Lauertal | PG Johannes Maria Vianney | Münnerstadt mit Filialen



GEMEINSAM
FÜR EINE
SICHERE KIRCHE

... nach der Veröffentlichung des Missbrauchsgutachtens ...

Am 8. April hat die „Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg“ (UKAM) ihre Untersuchung über Missbrauch (überwiegend durch Kleriker) in der Diözese Würzburg seit 1945 vorgestellt und im Internet veröffentlicht. Die Pressekonferenz war von großem Ernst geprägt und von Respekt vor den Betroffenen, und gleichzeitig von der UKAM her klar in den Aussagen und frei von Polemik oder Voreingenommenheit. Es ist bedrückend, die Fallbeispiele und Geschichten der Betroffenen zu hören oder zu lesen. Am 14. April hat dann unser Bischof dazu Stellung genommen. Er hat die Betroffenen um Vergebung für erlittenes Leid gebeten und Verantwortung übernommen für die Pflichtverletzungen seiner Vorgänger.

Das geschehene Unrecht lässt sich nicht ungeschehen machen. Daher empfiehlt die UKAM auch Maßnahmen, um künftig solche Taten zu erschweren. (Es wird, nach aller Erfahrung, nicht gelingen, sie ganz zu verhindern.)

Ein wichtiges Element „**Auf dem Weg zu einer sicheren Kirche**“ (wie die Strategie der Diözese nun heißt), sind die Präventionsschulungen, zu denen alle Ehrenamtlichen eingeladen sind, und die wir in unserem Past. Raum bereits zweimal im Jahr für alle Ehrenamtlichen anbieten. Für Personen, die im Rahmen der Kirche mit Kindern und Jugendlichen und schutzbedürftige Erwachsene, Kontakt haben, werden diese Schulungen verpflichtend (wie übrigens auch in anderen Institutionen, wie Sport- oder Musikvereine oder der Feuerwehr; das sieht das Jugendschutzkonzept des Landkreises Bad Kissingen vor).

Es geht bei diesen Schulungen nicht darum, Sie, die Ehrenamtlichen, zu verdächtigen. Sondern es geht darum, Sie zu sensibilisieren und Ihnen ein Stück Sicherheit zu geben:

- Sensibilisieren für Vorgänge in Ihrem Umfeld - für Grenzverletzungen einerseits, und für meist verborgene Hilferufe andererseits.
- Sicherheit zu geben für das eigene angemessene Verhalten und um in Gefährdungsmomenten handlungsfähig zu sein; also die Schritte zu kennen, was in einem Verdachtsfall auf Missbrauch zu unternehmen ist.

Auf einer weiteren Ebene geht es um das Bewusstmachen und Überlegen, wie sicher unsere Räume und Orte sind, für wen sie zugänglich sind usw. Auch das ist ein mühsames Geschäft. Aber es dient dazu, die Lebensbereiche für unsere Kinder und Jugendlichen, gerade für die Schwächeren, sicherer zu machen, soweit das in unserer Macht steht.

Wenn dabei Erwartungen und Anforderungen von der Diözese her genannt werden, die Ihnen nicht einleuchten, dann schmollen Sie bitte nicht und ziehen Sie sich nicht zurück, sondern dann lasst uns in unseren verschiedenen Gremien darüber reden. Ohne das Gespräch, ohne die Auseinandersetzung mit den Themen und Anforderungen wird ein Schutzkonzept totes Papier bleiben und keine Wirkung entfalten können, auf dem Weg zu einer sicheren Kirche.

P. Markus, Moderator des Past. Raumes

Infos aus den Pfarrbüros

An folgenden Tagen
sind die Pfarrbüros geschlossen

in Poppenlauer

keine Schließzeiten

in Thundorf

Donnerstag, 22.05.2025

Gottesdienste – Wort-Gottes-Feiern – Andachten

DONNERSTAG, 01.05.2025

MARIA – SCHUTZFRAU VON BAYERN

L1: Offb 12,1.3.5.9b-10.17

L2: Gal 4,4-7

Ev: Joh 2,1-11

WT	09.00 Uhr	Messfeier [R] f. Barbara u. Ambros Schneider, Leb. u. Verst. d. Fam. Kneuer / zu Ehren der Hl. Gottesmutter Maria
MB	10.30 Uhr	Messfeier [R] f. Verst. Hegler u. Mayer (MS) / f. Maria Neufang (z. Jtg.)
RN	19.00 Uhr	Maiandacht [R.Kleinhenz] <i>an der Kapelle</i>
Münnerstadt	09.00 Uhr	Treffpunkt Kissinger Wasserwerk am Talweg zum Glaubensweg der Hoffnung „Auf dem Weg zur Talkirche“, dort um
	10.30 Uhr	Messfeier

Freitag, 02.05.2025 ■ **Hl. Athanasius, Bischof**

ALLE	ab 09.00 Uhr	Hauskommunion
MB	18.00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht

SAMSTAG, 03.05.2025

HL. PHILLIPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

TF	10.00 Uhr	Messfeier zum Kreuztag [R] f. Rita u. Euchar Bretscher u. verst. Geschwister
	14.00 Uhr	Kreuzweg [N.Geier] <i>zum Dürrnberg</i>

3. Osterwoche

L1: Apg 5,27-32.40b-41

L2: Offb 5,11-14

Ev: Joh 21,1-19 (Kf: 21,1-14)

SAMSTAG, 03.05.2025

zum 3. Sonntag der Osterzeit

WH 18.30 Uhr **Messfeier** [P.Rudi]
f. Wolfgang Stapf (2.SG) / f. Konrad Röder (3.SG) /
f. Maria u. Alex Kehl u. Angeh. /
f. Richard u. Beata Schmitt, u. verst. Angeh. d. Fam. Mauer

SONNTAG, 04.05.2025

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

PL 10.00 Uhr **Messfeier** [R] *mit feierlicher Erstkommunion*
f. den. Pastoralen Raum / f. Edeltraud Kirchner u. Angeh.
10.15 Uhr **ökum. Kindergottesdienst** *(im ev. Gemeindehaus)*
MB 18.00 Uhr **Maiandacht** *an der Kapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche)*

Montag, 05.05.2025 ■ Hl. Godehard, Bischof

PL 10.00 Uhr **Dankgottesdienst der Kommunionkinder** [R]
(mit Kollekte/Spende für das Bonifatiuswerk)

Dienstag, 06.05.2025 ■ Dienstag der 3. Osterwoche

TD 18.30 Uhr **Messfeier** [R] *zum Florianstag*
zur Danksagung / f. leb. u. verst. Mitglieder der Feuerwehren /
f. Konrad u. Hedwig Seufert (L)

MB 18.30 Uhr **Rosenkranz**

Donnerstag, 08.05.2025 ■ Donnerstag der 3. Osterwoche

WT 19.00 Uhr **Messfeier** [R]
f. Oswald u. Olga Schmitt

RN 19.00 Uhr **Maiandacht** [J. Markert] *(Grotte im Maigraben)*

WH 19.00 Uhr **Maiandacht**

4. Osterwoche

L1: Apg 13,14.43b-52

L2: Offb 7,9.14b-17

Ev: Joh,27-30

Samstag, 10.05.2025 ■ zum 4. Sonntag der Osterzeit

VH 18.30 Uhr **Messfeier** [R]
f. den Pastoralen Raum

SONNTAG, 11.05.2025

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

RH 10.00 Uhr **Messfeier** [R] *mit feierlicher Erstkommunion*

WT 10.30 Uhr **Messfeier** [P. Rudi]

f. Lina Bauer z. Sterbetag, f. Benno Bauer u. Bernhard Scheuring /
f. Franz u. Bernadette Denner, leb. u. verst. Angeh.

Maria Bildhausen 10.30 Uhr **Eucharistiefeier** [P. Markus] *mit Fahrradsegnung*

PL 10.15 Uhr **ökum. Kindergottesdienst** *im ev. Gemeindehaus*

18.00 Uhr **Maiandacht** [B. Thomas]

TD 17.00 Uhr **Maiandacht** [Team]

Reichenbach 18.00 Uhr **Bergzeit:** „zarte, bergende Hände“

MB 18.00 Uhr **Maiandacht** *an der Kapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche)*

RN 19.00 Uhr **Maiandacht** *an der Kapelle*

Montag, 12.05.2025 ■ Hl. Nereus und Hl. Achilleus und Hl. Pankratus

RH 10.00 Uhr **Dankgottesdienst** *der Kommunionkinder* [R]
(mit Kollekte/Spende für das Bonifatiuswerk)

Dienstag, 13.05.2025 ■ Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

RN 18.30 Uhr **Rosenkranz** für unsere Kranken

19.00 Uhr **Messfeier** [R]

f. verst. Stifter / f. Elvira Erhard (2.SG) /

f. Bruno u. Rosa Erhard u. Paula Wolf /

f. Reinhold Diemer, leb. u. verst. Angeh. /

f. Walter, Rita u. Richard Ankenbauer, Berta u. Willi Popp /

f. Rita u. Otto Hoffmann, leb. u. verst. Angeh. /

f. Berninger Gottfried, Maria, Rosa u. Isidor, f. Fam. Bettinger, leb. u.
verst. Angeh.

MB 18.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 14.05.2025 ■ Mittwoch der 4. Osterwoche

RN 19.00 Uhr **Versöhnungsfeier** [P. Rudi] *für die Firmlinge im PR Münnerstadt*

Donnerstag, 15.05.2025 ■ Donnerstag der 4. Osterwoche

PL 18.30 Uhr **Rosenkranz** f. unsere Verstorbenen

19.00 Uhr **Messfeier** [R]

f. Maria Ullerich (2.SG) / f. Zeno Ullerich /

f. Adele u. Hermann Barthel u. Angeh. /

f. Thea u. Fritz Seßner u. Sohn Edgar / f. Willi Streit, leb. u. verst. Angeh.

TD 18.30 **Rosenkranz**

5. Osterwoche

RN 19.00 Uhr **Maiandacht** [Kurfeß] *im Rottershäuser Grund*
L1: Apg 14,21b-27 L2: Offb 21,1-5a Ev: Joh 13,31-33a.34-35

Samstag, 17.05.2025 ■ **zum 5. Sonntag der Osterzeit**

MB 16.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (*im Erhard-Klement-Haus*)
TD 18.30 Uhr **Messfeier** [R]
f. Angelina Weisensee (3.SG) / f. Fam. Ott u. verst. Angeh. /
f. Elfriede Schäfner /
f. Leb. u. Verst. Germann, Heusinger u. Gerold Jenning /
f. Irene u. Otmar Gessner

SONNTAG, 18.05.2025

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

RN 09.00 Uhr **Messfeier** [R]
zum 50jährigen Vereinsjubiläum des Musikvereins Rannungen
am Sportplatz
f. verst. Stifter / f. Elvira Erhard (*best. vom Kirchenchor*) /
f. Fam. Kiesel, Kess u. Bruckbauer, leb. u. verst. Angeh. /
f. Fam. Wolf u. Härterich, leb. u. verst. Angeh.

MB 10.30 Uhr **Messfeier** [R] **mit feierlicher Erstkommunion**
f. Fam. Kaiser u. Ankenbrand
10.00 Uhr **ökum. Kindergottesdienst** (*in der Pfarrscheune*)
18.00 Uhr **Maiandacht** *an der Kapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche)*

WH 10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** [L]
TF 18.00 Uhr **Maiandacht** **mit der Trachtenkapelle** (*anschließend Grillen*)

Montag, 19.05.2025 ■ **Montag der 5. Osterwoche**

MB 10.00 Uhr **Dankgottesdienst** **der Kommunionkinder** [R]
(mit Kollekte/Spende für das Bonifatiuswerk)

Dienstag, 20.05.2025 ■ **Hl. Bernhardin von Siena**

TF 19.00 Uhr **Messfeier** [R] zur Danksagung
MB 18.30 Uhr **Rosenkranz**

Donnerstag, 22.05.2025 ■ **Hl. Rita von Cascia**

WH 12.00 Uhr **Aussendung** *der Vierzehnheiligen-Wallfahrer*
TD 18.30 Uhr **Rosenkranz**
RN 19.00 Uhr **Maiandacht** [Kurfeß] *an der Grotte im Rottershäuser Grund*
WH 19.00 Uhr **Maiandacht**
RH 19.00 Uhr **Messfeier** [R]

6. Osterwoche

L1: Apg 15,1-2..22-29 L2 Offb 10,14.22-23 Ev: Joh 14,23-29

Samstag, 24.05.2025 ■ zum 6. Sonntag der Osterzeit

- TF 18.30 Uhr **Messfeier** [R]
f. Verst. d. Fam. Weigand u. Rentsch /
zur Muttergottes v. d. iw. Hilfe
- PL 10.00-13.00 Uhr **Firmvorbereitung** *der Firmlinge aus der PG „Im Lauertal“*

SONNTAG, 25.05.2025

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

- VH 09.00 Uhr **Messfeier** [R]
- MB 10.00 Uhr **ökum. Gottesdienst** [L/Bonawitz] *am Marktplatz*
18.00 Uhr **Maiandacht** *an der Kapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche)*
- WT 10.30 Uhr **Messfeier** [R] *an Ransbachgrotte*
f. Irene, Paul u. Ralf Dotzel / f. Herbert, Alfons u. Apollonia Eußner
- RN 09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** [Kurfeß] *mit Flurprozession*
- PL 10.15 Uhr **ökum. Kindergottesdienst** *im ev. Gemeindehaus*
18.00 Uhr **Maiandacht** [B.Thomas]

Montag, 26.05.2025 ■ **Hl. Philipp Neri**

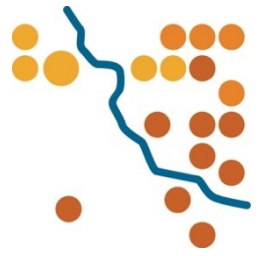
- RN 18.00 Uhr **Messfeier** [R] **Begrüßung** *der Rottershäuser Wallfahrer*
f. verst. Stifter / f. Konrad Nöth z. Jtg. /
f. Regina Goldmann (*best. von den Senioren*)
- WH 19.00 Uhr **Begrüßung** [L] *der Vierzehnheiligen-Wallfahrer*

Dienstag, 27.05.2025 ■ **Hl. Bruno, Bischof von Würzburg**

- TF 14.00 Uhr **Seniorenachmittag** *im Musikheim*
- RN 16.35 Uhr **Bittgang** *nach Rottershausen*, dort um
18.00 Uhr **Messfeier** [R]
- MB 18.30 Uhr **Rosenkranz**
- WH 19.00 Uhr **Maiandacht** *an der Christophorus Kapelle*
- TD 19.00 Uhr **Bittamt** [Pfr. Daigeler] *mit den Wallfahrern aus Stadtlauringen*

Mittwoch, 28.05.2025 ■ **Mittwoch der 6. Osterwoche**

- RH 19.00 Uhr **Messfeier** [R] *zu Christi Himmelfahrt*
f. Emil Klöffel / f. Leopold Müller u. verst. Angeh.



Maiandacht
des Pastoralen Raumes Münnerstadt



an der Talkirche Sonntag, 25. Mai 2025 14.00 Uhr

**Musikalisch gestaltet vom
„Holzbläser-Ensemble“
der Stadtkapelle Münnerstadt**

	L1: Apg 1,1-11	L2: Eph 1,17-23 oder Hebr 9,24-28;10,19-23	Ev: Lk 24,46-53
PL	07.45 Uhr	Aufbruch zur Bittprozession zur Talkirche bei schlechtem Wetter 07.45 Uhr Messfeier [R]	
Münnerstadt		09.00 Uhr Messfeier [R] <i>an der Talkirche</i>	
WT	10.30 Uhr	Messfeier [R] <i>anschl. Flurprozession</i>	
TD	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier [Team]	
RN	19.00 Uhr	Maiandacht [J. Markert] <i>zum Fest Christi Himmelfahrt an der Grotte an der Reinertswiese</i>	

Freitag, 30.05.2025 ■ Sel. Otto Neururer

PL	15.00 Uhr	Abholung der Wallfahrer aus Nüdlingen am Ortsrand
----	-----------	--

7. Osterwoche

L1: Apg 7,55-60 L2: Offb 22,12-14.16-17.20 Ev: Joh 17,20-26

Samstag, 31.05.2025 ■ zum 7. Sonntag der Osterzeit

WH	18.30 Uhr	Messfeier [R] f. Maria u. Paul Kehl u. Angeh. d. Fam. Geutner u. z. Danksagung / f. Günter, Finni, Otto, Anni u. Max Lenhardt, leb. u. verst. Angeh. / f. Erika u. Elmar Behr u. verst. Angeh.
----	-----------	--

SONNTAG, 01.06.2025

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

RN	09.00 Uhr	Messfeier [R] <i>zum Patrozinium „St. Bonifatius“</i> f. verst. Stifter / f. Lotti u. Ottmar Diemer, leb. u. verst. Angeh. / f. Konrad Hofmann / f. Angelina Hochum / f. Fam. Bretscher, Weigand u Schach, leb, u. verst. Angeh.
TF	10.30 Uhr	Messfeier [R] f. Fam. Borst u. Zufraß / f. Edgar u. Paula Schmitt

Ökumenische Kinder- und Familiengottesdienste



04.05. und 25.05.2025
um 10.15 Uhr
in **POPPENLAUER**
(im ev. Gemeindehaus)

11.05.2025
um 10.00 Uhr
in **MABBACH**
(in der Pfarscheune)

Kinderkirche

„Mit meinem GOTT spring´ ich über MAUERN“

Seubrigshausen

auf dem „Affenhügel“
Siedlungsstr. 30 am Sportheim

Bitte einen Schuhkarton
mitbringen

Bei Regen in der Kirche



Samstag,

03. Mai 2025

17 Uhr

Termine 2025: 20.07. Münnerstadt / 12.10. Großwenkheim

Alle Kinder, Familien und Interessierte sind herzlich eingeladen!

40 Tage nach Ostern feiern wir das Fest
„Christi Himmelfahrt“. Was die Jünger von
Jesus an diesem Tag vor über 2000 Jahren
erlebt haben, das erzähle ich euch heute.



Liebe Kinder,

Habt ihr schon mal jemanden zum Bahnhof gebracht?
Vielleicht hattet ihr Besuch und der ist mit dem Zug wieder
nach Hause gefahren. Es ist manchmal traurig, wenn man
jemanden verabschiedet. Aber gleichzeitig kann man sich auf
den nächsten Besuch freuen. So ähnlich ging es auch den
Jüngern von Jesus.

Ihr wisst alle, dass der Himmel dort ist, wo nachts der Mond und die Sterne leuchten
und am Tag die Sonne scheint und die Wolken ziehen. Für Christen bedeutet „Himmel“
auch noch etwas anderes: es ist der Ort, an dem Gott ist.

Nach dem Tod von Jesus waren seine Jünger traurig. Jesus hat das gespürt. Er will
ihnen nahe sein und Ihnen zeigen, dass es auch auf der Erde ein Stück Himmel gibt.
Nach seiner Auferstehung hat er noch 40 Tage mit seinen Jüngern verbracht. Dann, so
erzählt es die Bibel, sei er von einer Wolke in den Himmel aufgehoben worden.
Deshalb feiern wir Christen 40 Tage nach Ostern das Fest "Christi Himmelfahrt".

In alten Kirchen könnt ihr Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt.

Können wir uns das tatsächlich so vorstellen, dass Jesus wie Superman in die Wolken fliegt? Wie ist das wohl zugegangen?

Jesus ist nicht mit einer Rakete oder einem Flugzeug in den Himmel geflogen, denn beides gab es damals noch gar nicht.

„Christi Himmelfahrt“ bedeutet, dass Jesus bei Gott angekommen ist und dort einen Platz an Gottes Seite hat. Für Christen ist der Himmel auch ein Ort der Geborgenheit und des Friedens.

In und an vielen Orten finden rund um das Fest „Christi Himmelfahrt“ Prozessionen und Wallfahrten statt. Viele Menschen gehen durch die Natur, um mit Gebeten und Liedern Gott um gutes Wetter und eine reiche Ernte zu bitten.

Vielleicht seid ihr in diesem Jahr ja selbst mit dabei.

Liebe Grüße - Euer Rami



Neue Minis in Rannungen



Foto: Stefan Bretscher

In einem feierlichen Gottesdienst stellte Herr Pfarrer Rüb die sieben neuen Ministranten der Rannunger Pfarrgemeinde vor.

Im Bild (immer von links nach rechts):

vorne: Simon Krug, Lenia Zeitler,
Felix Klopf

2. Reihe: Xaver Wolf, Sophie Köblitz,
Livinia Bretscher, Greta Bötsch

3. Reihe: Lena Bretscher (Oberministrantin),
Alexandra Bretscher, Christine Landwehr
(beide Ministranten Organisation)
und Herr Pfarrer Peter Rüb

In Rannungen gibt es zur Zeit 51 Ministrantinnen und Ministranten, die ihren Dienst mit sehr viel Engagement verrichten.

Christine Landwehr

Glaubenswege der Hoffnung



Unter diesem Motto lädt die Diözese –und auch wir im Pastoralen Raum ein,
sich miteinander auf den Weg zu machen und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es gibt unterwegs verschiedene Stationen und Impulse.

Wir gehen dabei immer auf ein besonderes Ziel zu:

Der zweite Weg (nach dem Ostermontag) steht unter dem Thema:

Hoffnungsmomente wahrnehmen

01.05.2025, Maifeiertag

Start: 09.00 Uhr

am Kissinger Wasserwerk (oder auch „am Suckfüll-Kreuz“) auf dem Weg
von Münnerstadt zur Talkirche (ca. 500 m vor der ersten Eisenbahnbrücke)

Vom Wasserwerk gehen wir zur Talkirche; dort um

10.30 Uhr Messfeier

anschließend kleiner Imbiss möglich

... ein paar Infos zum Logo „Pilger der Hoffnung“ ...

Das für das Heilige Jahr gewählte Logo zeigt vier Figuren in vier Farben, die an einen Regenbogen erinnern:

Rot ist ein Symbol für Liebe, Leidenschaft und Hingabe, für Gottes grenzenlose Liebe zu den Menschen, aber auch für das Feuer des Heiligen Geistes und seine Kraft, die Christen belebt. **Orange** drückt Freude, Vitalität und Begeisterung aus, das Licht, das den Weg des Glaubens erhellt. **Grün** gilt allgemein als die Farbe der Hoffnung und des Wachstums. Die Farbe **Blau** steht für Glauben, Frieden und Ruhe; sie erinnert an den Himmel und lädt zum Nachdenken und zum Gebet ein.

Die vier Figuren stellen die gesamte Menschheit in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten dar: sie legen die Arme umeinander und drücken damit die Solidarität und die Brüderlichkeit aus, die die Völker der Welt vereinen sollten. Die vordere Person hält sich am Kreuz fest, das am unteren Ende zum Anker verlängert ist. Die Bedeutung dieses Symbols im Logo ist eindeutig: gerade in den schwierigen Momenten des Lebens müssen wir uns auf einen Anker verlassen, der uns Sicherheit gibt und das Heil garantiert. Die kleinen Wellen im unteren Teil des Logos stehen für Gefahren und Hindernisse, von persönlichen Angelegenheiten und Ereignissen, die das Leben für jeden nicht immer einfacher machen. Entworfen wurde das Logo vom italienischen Erzbischof Monsignore Fisichella.

Wir trauen uns ...

Eheverkündigung

Das heilige Sakrament der Ehe wollen sich
Am 21. 06. 2025 in Rannungen spenden:
Shanaya Jäger und Manuel Kiesel
(Pfersdorf) (Rannungen)



Wir wünschen der jungen Familie
alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Aus den Ortschaften

Theinfeld

Einladung

zum

Seniorenachmittag

am Dienstag, 27.05.2025 14:00 Uhr
in Theinfeld im Musikheim.



Alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft sind hierzu herzlich eingeladen.

Thema: **„feierliche Maiandacht“**

Freuen Sie sich bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit auf einen gemütlichen Nachmittag.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen.

Euer Seniorenteam aus Theinfeld

Verabschiedung ehemaliger Mitglieder der Kirchenverwaltung



Im Rahmen eines Gottesdienstes wurden die langjährigen Mitglieder Berthold Röß, Hilmar Kehl und Marcel Jelinek verabschiedet.

Kirchenpfleger Stefan Kohlhepp hob in seiner Ansprache die Leistungen und den unermüdlchen Einsatz für die Kirchengemeinde hervor. Besonders während der Außenrenovierung brachten alle eine Vielzahl an Helferstunden mit ein. Berthold Röß spendierte sogar für die neue Kirchentüre zwei Eichenstämme aus seinem Wald. Dieses Engagement endete aber nicht mit ihrem Amt in der Kirchenverwaltung, auch darüber hinaus übernahmen sie viele Dienste als Lektor, Messner oder als Traktor-Fahrer bei den Altpapier- und Kleidersammlungen und werden dies auch weiterhin tun.

Berthold Röß und Hilmar Kehl waren als Beisitzer seit 2007 in der Kirchenverwaltung und wurden für 18 Jahre geehrt. Marcel Jelinek war seit 2013 in der Kirchenverwaltung, eine Periode davon als Schriftführer. Für diesen ehrenamtlichen Dienst ist ihnen die Kirchengemeinde Rothhausen sehr dankbar. Vor dem Hintergrund, dass die Kirche für viele ein Auslaufmodell ist, weil sie bei vielen Themen eine starre Haltung zeigt, Missbrauchsskandale ihre Glaubwürdigkeit erschütterten und viele Menschen aus der Kirche ausgetreten sind, ist dieser ehrenamtliche Dienst umso höher einzuschätzen und verdient unsere Anerkennung.

Mit einem kräftigen Applaus, einer Dankesurkunde aus Würzburg und einem Geschenkkorb wurden die Kirchenverwaltungsmitglieder verabschiedet.

Im Bild (hinten, von links) Winfried Rybak, Fred Lutz und Stefan Kohlhepp (derzeitige Kirchenverwaltung)

(vorne, von links) Hilmar Kehl, Marcel Jelinek, Berthold Röß sowie Pfarrer Peter Rüb.

Foto: Rainer Bähr

Rückblick auf den Weltgebetstag 2025 in Maßbach

Am 07. März 2025 wurde in Maßbach der ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ gefeiert, der in diesem Jahr von Frauen der Cookinseln vorbereitet wurde.

Musikalisch begleitet von Live-Musik war die wunderbare Schöpfung und Erzählungen von drei Frauen die Themen des Gottesdienstes. Die Gebete und Lieder verbanden uns mit den Menschen auf den Cookinseln und der weltweiten Gemeinschaft.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein geselliges Beisammensein in der Pfarrscheune.



Die verschiedenen selbstgemachten Gerichte, inspiriert von der Küche der Cookinseln, luden dazu ein, neue Geschmäcker zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Spenden des Abends betragen 500€.

Vielen Dank dafür. Diese kommen weltweit über 100 Partnerorganisationen des Weltgebetstags, die Frauen und Kinder stärken, zu Gute.

Ein herzliches Dankeschön an die Köchinnen und Bäckerinnen und an alle, die zum Gelingen des Weltgebetstags beigetragen haben.

Wir freuen uns auf den Weltgebetstag 2026!



Firmung unseres „Pastoralen Raumes“ am 04. Juni in Großwenkheim

Seit Anfang des Jahres bereiten sich 48 Jugendliche aus den 18 Gemeinden unseres „Pastoralen Raumes“ auf die Firmung vor - begleitet von vielen Eltern als KatechetInnen und angeleitet und unterstützt durch mich.

Schon an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die KatechetInnen für ihr Engagement im Rahmen der Firmvorbereitung. So ist es uns weiterhin möglich, die Jugendlichen in Gruppenstunden in kleinen Gruppen vorzubereiten und einigen weiteren Aktionen wie den Vorstellungen-Gottesdienst, einer Halbtagesveranstaltung und einer „Versöhnungsfeier“ (einem Bußgottesdienst mit anschließender Möglichkeit zu einem persönlichen (Beicht-) Gespräch) und freiwilligen Angeboten wie „bike & pray“, einem „Fahrrad-Gottesdienst“ durch den „Pastoralen Raum“.

Die Gruppen sind wieder buntgemischt. So sind z.T. Jugendliche aus 4 verschiedenen Orten in einer Gruppe, denn nach der Grundschule gehen die Firmlinge ja unterschiedliche schulische Wege und knüpfen daher auch Kontakte weit über ihren Heimatort hinaus.

Von den 48, die sich zur Firmung angemeldet haben sind eine aus Althausen, zwei aus Burghausen, drei aus Fridritt, zwei aus Großwenkheim, drei aus Kleinwenkheim, zwölf aus Münnerstadt, einer aus Reichenbach, sowie drei aus Seubrigshausen aus den PGs Münnerstadt und „Johannes Maria Vianney“; weiter vier aus Maßbach, zwei aus Poppenlauer, vier aus Rannungen, drei aus Rothhausen, drei aus Theinfeld, drei aus Thundorf, sowie zwei aus Weichtungen.

Die Namen der Firmlinge finden Sie im Pfarrblatt nach der Firmung.

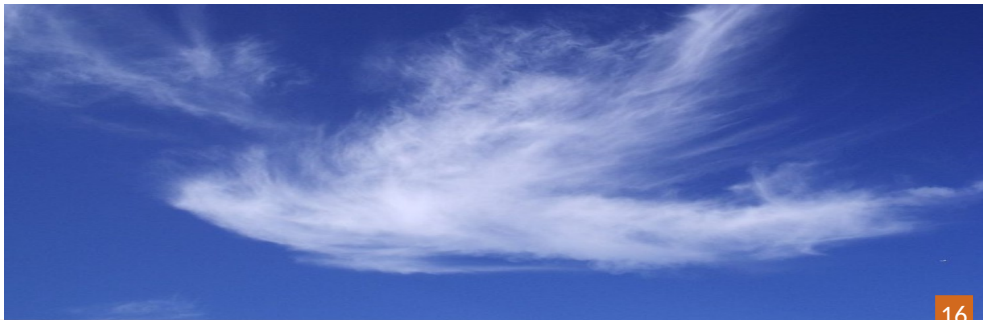
Da von Würzburg die Vorgabe gilt, dass in einem Firmgottesdienst mindestens 30 Jugendliche gefirmt werden sollen und wir im „Pastoralen Raum“ eine Kirche mit rund 400 Sitzplätzen haben, wird die Firmung diesmal erstmals in einem gemeinsamen Gottesdienst gespendet werden, auch wenn ich die KatechetInnen in zwei großen Gruppen aus jeweils 9 Gemeinden/Orten vorbereitet habe.

Als **Firmspender** wird in diesem Jahr wieder **Weihbischof Paul Reder** zu uns kommen **am Mittwoch, 04.06.2025, 10⁰⁰h in Großwenkheim**.

Ich bitte Sie alle, die Jugendlichen mit Ihrem Gebet zu begleiten, dass sie ihren je eigenen Glaubensweg finden und weitergehen.

Ihr

P. Rudolf



„bike & pray“ - der etwas andere (Fahrrad-) Gottesdienst

Ich biete im Mai wieder zweimal
„bike & pray“ an.

Die Radtouren mit Gottesdienst-Elementen in den jeweiligen Kirchen gehen durch jeweils 9 Orte unseres „Pastoralen Raumes“.

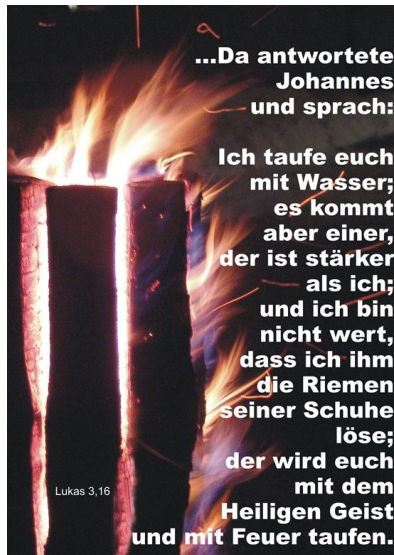
Die erste Runde fährt alle Kirchen in den Pfarreiengemeinschaften Münnerstadt und St. Johannes-Maria-Vianney an;

Die zweite Runde die Kirchen im Lauertal (genauer gesagt sieben der Orte; nämlich die, aus denen in diesem Jahr Firmlinge kommen).

Eingeladen sind Firmlinge und alle Kids und Jugendlichen, die daran Interesse haben, zu radeln und andere Kirchen mal kennenzulernen und mal eine andere Form eines Gottesdienstes zu erleben.

Gerne können auch Eltern oder ältere Geschwister als Begleitung mitfahren.

„bike & pray“ findet statt, sobald sich auch nur drei Kids oder Jugendliche angemeldet haben.



Tour 1: Samstag, 10.05.2025, ca. 10³⁰ (!) - ca. 16⁰⁰

Burghausen - Reichenbach - Münnerstadt - Althausen - (Brünn) - Fridritt - Kleinwenkheim - Großwenkheim - Seubrigshausen

(am Ziel feiern wir dann den Gottesdienst ab der Gabenbereitung zu Ende.)

Tour 2: Samstag, 31.05.2025, ca. 10³⁰ (!) - ca. 16⁰⁰

Rannungen - Maßbach - Rothhausen - Thundorf - Theinfeld - Weichtungen - Poppenlauer

(am Ziel feiern wir dann den Gottesdienst ab der Gabenbereitung zu Ende.)

Interesse?

Dann eine kurze Mail an mich

(rudolf@augustiner.de) und ich schicke Dir einige Tage vorher eine genaue Ausschreibung (mit Anmeldeformular für Telefon-Nummer, Einverständnis der Eltern, Checkliste...) zu oder ein

kurzer Anruf unter: 0 97 33 81 14-28

Anmeldung: bis 3 Tage vorher (= bis Mittwoch Abend vor dem jeweiligen Termin).

Mit freundlichen Grüßen! Euer

P. Rudi  OSA

Maiandacht zu Christi Himmelfahrt

Lieder: Kommt Christen, kommt zu loben GL 875 / O Schöpfer, dessen Allmachtswort 798 / Gott, Vater, schau auf deine Kinder (*nur im alten Gotteslob*) / Maria, Maienkönigin 876

Der Mai verwandelt unsere Landschaft, vieles steht in voller Blüte. Rund um uns duftet es und wird saftig grün und bunt.

Als Kinder waren wir am Tag vor Christi Himmelfahrt eifrig damit beschäftigt, überall in der Natur und in den Gärten nach schönen Blüten zu suchen. Während der Christi Himmelfahrts-Prozession haben wir sie feierlich, vor dem Himmel und dem Pfarrer, auf die Straße gestreut. Heute gestehe ich: nicht jede Blume landete legal in unserem Sammeleimer. Da wurde aus dem ein oder anderen Garten schon mal schnell eine schöne Blüte geräubert.

Heute wollen wir uns gemeinsam an diese schöne Tradition erinnern:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

In diesen Tagen grünen die Fluren und versprechen eine gute Ernte. Doch Frost und andere schlechte Wetterbedingungen können das Wachsen und Gedeihen der Saat beeinträchtigen oder sogar zerstören.

Wasser, Erde, Luft und Feuer gehören zu unserem Planeten Erde. Sie sind uns Menschen anvertraut und wir brauchen sie für unser Leben. Ohne Wasser, ohne Erde, ohne Luft und ohne Feuer wäre für Menschen und Tiere kein Leben möglich. Von daher sind sie uns kostbar und „heilig“.

In der Offenbarung des Johannes steht geschrieben: „Und Gott sagte auch: Es ist vollendet! Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Jedem der durstig ist, werde ich aus der Quelle, die das Wasser des Lebens enthält, umsonst zu trinken geben!“

Wasser ist Quelle und Ursprung des Lebens. Es ist belebend und bedrohlich, beruhigend und gemeinnisvoll. Wasser lässt Wüsten erblühen, kann aber auch Landschaften verwüsten. Es schenkt dahinfließende Ruhe und Gelassenheit, kann tosen und Massen bewegen, kann alles in die Tiefe ziehen.

Liebender und fürsorglicher Gott,

wir danken dir für das Wasser. Kühl und klar erfrischt es uns an heißen Tagen. Sein Plätschern tut der erschöpften Seele gut. Wasser reinigt und erneuert uns. Es ist Quelle und Ursprung allen Lebens. Amen.

Im 5. Buch Mose lesen wir: „Denn der Herr, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land. Weizen wächst dort und Gerste und Wein. Die Bäume tragen Feigen und Granatäpfel. Es ist ein Land reich an Oliven und Honig. Nichts wird dir fehlen. Wenn du isst und satt wirst, dann danke dem Herrn, deinem Gott! Er hat dir dieses gute Land gegeben.“

Die Erde ist Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. In ihr gedeihen unsere Lebensmittel wie Getreide, Gemüse und Obstbäume. Die Erde auf einem Teelöffel ist schwerer als gedacht. Sechs Gramm bringen die braunen Krümel auf die Waage. Die Erde duftet leicht modrig, aber auch nach Wachstum. Ein Häufchen Erde sieht unbelebt aus. Doch unter unserer Füßen tobt das Leben: dort tummeln sich Ameisen, Regenwürmer, Pilze, und noch vieles mehr, auch wenn davon in dem Häufchen auf dem Teelöffel nichts zu sehen ist.

*Unser guter Vater im Himmel,
du kennst uns und weißt, was wir zum Leben brauchen. Gib Menschen und Tieren genug
Nahrung. Hilf uns, unsere Felder, Wälder und Gärten zu pflegen und den lebenswichtigen
Erdboden zu schützen. Dafür danken wir dir. Amen.*

*Aus dem Buch Exodus kennen wir eine erstaunliche Geschichte: Eines Tages trieb Mose das
Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel
des Herrn in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Mose schaute hin: der
Dornbusch brannte im Feuer, aber er verbrannte nicht.*

Feuer ist sehr heiß und es gibt nur wenige Materialien, die nicht brennen. Feuer ist aber
nicht gleich Feuer. Nicht immer erreicht es die gleiche Temperatur: ein kleines Teelicht z.
B.erreicht Temperaturen über 1000 Grad. An der heißesten Stelle kann eine
Kerzenflamme sogar 1400 Grad heiß werden.

*Du unser Gott,
allen Menschen hast du die Sehnsucht nach Licht und Wärme ins Herz gelegt.
Du hast dich Mose im brennenden Dornbusch gezeigt als Feuer das brennt, aber nichts
verbrennt. Du bist zu uns gekommen als Licht der Welt. Für uns wirst
du erfahrbar in jeder Spur Liebe, die uns dein Licht und deine Wärme schenken.
Stärke uns mit dem Feuer des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Amen.*

*Elia trat aus der Höhle heraus, in der er Schutz gesucht hatte, und spürt einen feinen,
zarten Wind, der ihm um die Nase wehte. Er war angenehm. Elia hob die Arme und genoß
es, wie er diesen sanften - frischen Wind durch seine Kleider hindurch auf seiner Haut
spürte. Tief atmete er die frische, gute Luft ein. Und dann hörte er, wie Gott zu ihm sprach:
„Elia, spürst du das Zeichen?“ Zuerst war Elia ganz verduzt, aber dann ging es ihm
plötzlich auf: „Ja, dieser angenehme Wind, der passt doch viel besser zu Gott als Sturm und
Gewittergrollen“.*

Doch wo immer auch Wind weht, ob als laue Brise oder mächtiger Sturm: Luft ist ständig
in Bewegung, und sie steht unter Druck, nur unterschiedlich stark: Kalte Luft zieht sich
zusammen, ist schwerer, warme Luft dagegen ist leichter und steigt auf.

*Du Gott des Lebens,
mit dem Wind gibst du uns deine Zusage, dass du uns durchs Leben trägst. Du bist stets an
unserer Seite, mal sanft, mal eher kräftig. Du stärkst uns durch Rückenwind und bremsst uns
durch den Gegenwind auch mal aus. So zeigst du uns, wie wichtig wir dir sind. Dir sei Dank,
Lob und Ehre in alle Zeit. Amen.*

Gebet

Auf der Erde kannst du stehen, stehen, weil der Grund dich hält. Und so bietet dir die Erde
einen Standpunkt in der Welt.

In die Erde kannst du pflanzen, pflanzen einen Hoffnungsbaum. Und er schenkt dir viele
Jahre einen bunten Blüentraum.

Auf der Erde kannst du leben, leben ganz und jetzt und hier.Und du kannst das Leben
lieben, denn der Schöpfer schenkt es dir.

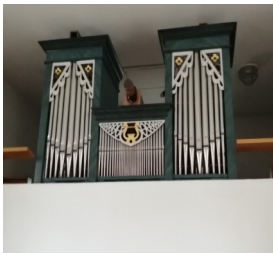
Unsre Erde zu bewahren, zu bewahren, das was lebt,hat Gott dir und mir geboten,
weil er seine Erde liebt. Amen.

Die kleinste Gemeinde von MÜNNERSTADT

ST.-SEBASTIAN-KIRCHE IN BRÜNN

Herzlich Willkommen in der St.-Sebastian Kirche Brünn

Brünn wurde erstmals urkundlich 899 erwähnt.
1180 wurde der Ort als Teil der Mutterpfarrei Wermerichshausen aufgeführt und ist erst im Jahr 1952 der Pfarrei Mүнnerstadt zugeordnet worden.
1599 wurde zum ersten Mal die Kirche als zu klein und baufällig erwähnt. Erst im Jahr 1957 wurde die Kirche auf ihre jetzige Größe erweitert.
Die Kirche ist dem Hl. Sebastian geweiht. Bis heute wird das Patrozinium an einem Samstag um den 20. Januar gefeiert.



Die Orgel um 1800, von Johann Kirchner in Euerdorf erbaut, hat 8 Register und 480 Pfeifen. Die Orgel wurde 1972 verkauft und durch eine Elektrische ersetzt. Auf Initiative von P. Rigobert wurde sich auf die Suche nach der Alten Orgel gemacht, gefunden wurde sie beim ehemaligen Käufer, generalüberholt und 1989 zurückgekauft. Und so steht sie wieder an ihrem angestammten Platz.

Der Hauptaltar, 1740, stammt aus Maria Bildhausen und wird als Johannesaltar bezeichnet, da zwischen den Säulen vier Johannes Plastiken stehen. Wo er in Bildhausen stand, ist heute nicht mehr nachvollziehbar, es wird vermutet, er stand in einer Hauskapelle.



Der Kreuzweg wurde im Jahr 1991 von Inge Kirch aus Mүнnerstadt auf Leinwand gemalt.
Der Vierzehnheiligen Stab, 1865 von Georg Johann Federlein gestiftet, wurde 1985 im Speicher gefunden, restauriert und wird bis heute nach Vierzehnheiligen getragen.

Na, neugierig?

Die Kirchentür steht Ihnen, nach kurzer Anmeldung, jederzeit offen.

Euer Kirchenteam Brünn

*(Leider lies sich in der Kürze der Zeit keine Telefonnummer zur Anmeldung ausfindig machen.
/ Anm. d. Red.)*

Jugendfahrradwallfahrt Herbstadt - Vierzehnheiligen 20./21. Juni 2025



© Florian Drott

Hier gibt es alle Infos mit der
Möglichkeit zur Anmeldung



ty/HISOP



**Regionalverband
Rhön-Grabfeld**



Malteser

...weil Nähe zählt.

Die Malteser-App, die Leben retten hilft

„Die optimale Ergänzung zum Erste-Hilfe-Kurs“

Die Malteser bieten [eine kostenlose Erste-Hilfe-App zum Download](#) an. Die Nutzung der App unterstützt bei allen Fragen der Ersten Hilfe für Erwachsene und Kinder und ergänzt das in einem Erste-Hilfe-Kurs erlernte Wissen und Können in optimaler Weise. „Wenn es um Leben und Tod geht, ist das unverzügliche Absetzen des Notrufs von enormer Bedeutung. Doch auch die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes kann lebensrettend sein. Schnelle und kompetente Hilfe ist gefragt“, betont der Ortsbeauftragte der Malteser Thundorf Martin Heusinger.

Die Erste-Hilfe-App des Malteser Hilfsdienstes bietet dabei Unterstützung, kompakt auf einen Blick.

Sie kann in einem Notfall helfen, gezielt die richtigen Maßnahmen anzuwenden, aber enthält auch nützliche Erste-Hilfe-Tipps für alle Arten von Verletzungen, Erkrankungen oder Vergiftungen.

[Dabei werden die Erste-Hilfe-Maßnahmen anhand anschaulicher Grafiken beschrieben und Schritt für Schritt erklärt.](#)

Die App ergänzt so optimal den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses und hilft bei der Wiederholung der Inhalte.

Es ist jedoch nach wie vor wichtig, einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen, da dort zum Beispiel die Reanimation intensiv praktisch geübt und dadurch verinnerlicht werden.

Die Erste-Hilfe-App ist kostenlos für iOS und Android im jeweiligen App-Store abrufbar.



**Kostenlose
Erste Hilfe-App
jetzt
herunterladen:**



Vorankündigung

Nächster Hospizbegleiter – Vorbereitungskurs der Malteser in Bad Kissingen

Beginn am: 24.09.2025

Wir suchen engagierte Ehrenamtliche, die

- sich auf das Thema Tod, Sterben und Trauer einlassen
- schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen Zeit widmen
- zuhören können
- Alltag und Unterstützung bringen
- zuhause, in den Palliativstationen und Hospizen und stationären Pflegeeinrichtungen für andere Menschen da sind

Wir bieten

- ❖ eine umfassende Vorbereitung auf die Tätigkeit
- ❖ intensive Auseinandersetzung mit dem Thema um Sterben, Tod & Trauer
- ❖ Praxisbegleitung, Praxisreflektion und Supervisionen
- ❖ regelmäßige Möglichkeiten an Fortbildungen und Austausch
- ❖ Aufbaumodule zur Trauerarbeit und Kinderhospizarbeit
- ❖ Erstattung von Fahrtkosten und Auslagen
- ❖ eine gute Gemeinschaft der Malteser

Während des Vorbereitungskurses sammeln Sie Ihre ersten praktischen Erfahrungen bei einer ersten Begleitung.

Kosten für den Hospizvorbereitungskurs:

150,00 Euro inkl. der Wochenendseminare. Die restlichen Kosten für den Hospizvorbereitungskurs werden vom Malteser Hilfsdienst e.V. übernommen. Dafür stehen Sie ehrenamtlich im Praxiseinsatz und je nach Ihrer Entscheidung auch anschließend im aktiven Dienst der Sterbe- und Trauerbegleitung. Eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 15,00 €) bei den Maltesern ist dafür erforderlich

Anmeldefrist: 15.08.2025

Kursleitung: Theresia Merz, Hospiz- und Trauerbegleiterin
Claudia Benkert, Hospiz- und Kinderbegleiterin
Koordinatorenteam Bad Kissingen

Kontakt und Anmeldung: Malteser Hospizdienst e.V.
Hartmannstraße 2a 97688 Bad Kissingen
0971 / 72469422

E-Mail: hospiz-kg@malteser.org www.malteser-unterfranken.de

Sie fühlen sich angesprochen? Weitere Infos und Termine erfahren sie bei uns!

Wir freuen uns auf Sie!

Malteser Hospizarbeit wird getragen von christlichem Glauben, Hoffen und Lieben.

Weitere Informationen im nächsten Pfarrbrief

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion 2025 von Renovabis



Liebe Schwestern und Brüder,
in der Bibel lesen wir: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn“ (Gen 1,27). Für Christinnen und Christen bedeutet das: Jeder Mensch besitzt – als Ebenbild Gottes – eine unveräußerliche Würde, die ihm nicht genommen werden kann.

In der Realität aber erleben wir, wie die Würde des Menschen allzu oft mit Füßen getreten wird. Frauen und Männer werden auf Grund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Einstellungen ausgegrenzt und geringgeschätzt. Sie müssen Kriege und Diktaturen erleiden, sie werden wie Ware gehandelt, missbraucht und ausgebeutet, leben in Not und menschenunwürdigen Verhältnissen – überall auf der Welt, auch im Osten Europas. Darauf macht Renovabis, die Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, aufmerksam und stellt ihre diesjährige Pfingstaktion unter das Motto: „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“.

Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei vor allem auf drei Gruppen, denen Renovabis mit seinen Partnern vor Ort zur Seite steht: die Angehörigen der Roma-Minderheit, die in vielen Ländern nach wie vor an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden; Frauen und Mädchen, die Opfer von Menschenhandel werden; und nicht zuletzt die Menschen in der Ukraine, die unter den schwerwiegenden Folgen des Krieges leiden.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende und helfen Sie mit, die Würde der Menschen im Osten Europas zu stärken.



Die wilde Malve hilft!



Schwester Birgit Bek OFM aus dem Kloster Reute bei Bad Waldsee ist Kräuterefachfrau. Sie erklärt, was die Wilde Malve von anderen Malvenarten unterscheidet.

„Wenn ich nach einem Vortrag oder einer Gartenführung mal eine heisere Stimme habe, kauge ich ein, zwei Blätter oder Blüten der Malve, schon ist die Heiserkeit weg. Dann ist die Stimme wie geschmiert.“

Das liege an den zahlreichen Schleimstoffen, die in diesen Pflanzenteilen der Wilden Malve stecken. Sie können auch als Salatzutat oder für ein Gemüse verwendet werden. Allerdings hat dies eine ganz leichte abführende Wirkung. Die Malven-Schleimstoffe legen sich wie ein Schutzfilm über die Schleimhäute, zum Beispiel im Magen.

„Deswegen ist Malve ein Hilfsmittel bei einer leichten Gastritis.“ Auch äußerlich wirken diese Stoffe auf der Haut reizlindernd und pflegend, etwa in einer Salbe. Bei Hautirritationen, Insektenstichen, aber auch bei chronischen Hautkrankheiten ist die Malve ein Mittel für die Pflanzenapotheke.

Bei Anwendungen der Wilden Malve in üblichen Dosierungen – etwa fünf Gramm trockene Blüten und Blätter pro Tag – sind keine Nebenwirkungen bekannt. Es wird empfohlen, Malve innerlich nicht länger als eine Woche anzuwenden. Die Aufnahme von Arzneien und Mineralien im Körper kann durch Malve herabgesetzt oder verzögert werden.

Die Wilde Malve stammt ursprünglich aus Südeuropa und Asien, mittlerweile hat sie sich in Mitteleuropa weit ausgebreitet. Seit dem 16. Jahrhundert wird sie als Zierpflanze kultiviert. Bereits in der Antike war die Malve mancherorts als Gemüse und Heilpflanze bekannt. Wo sie vorhanden sind, gehören Malven Mitte August auch in einen Kräutergarten zu Mariä Himmelfahrt. Als Mitarbeiterin im Klostergarten weiß Birgit Bek auch um die „Stärke“ der Wilden Malve: „Hat sie sich in einem Bereich einmal mit ihrer kräftigen Pfahlwurzel angesiedelt, wird man sie dort nicht so leicht wieder los.“

Malvenöl: Ein Teil angetrocknete Pflanzenteile mit zehn Teilen Öl vollständig bedecken, sechs Wochen stehen lassen, abseihen. Ein Pflegemittel für trockene und rissige Haut.
Malven-Auflage: Zerriebene Blüten und Blätter als Haut-Auflage bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Insektenstichen, Sonnenbrand und Ekzemen. Lindert Schmerzen und Juckreiz.

„Malventee“: Handelsüblicher, rubinroter „Malventee“ wird aus tropischem Hibiskus hergestellt. Er wirkt blutdruck- sowie cholesterinsenkend. Gemischt mit Lindenblütentee und mit Honig gesüßt: ein fein-fruchtiger Durstlöcher.

Aus: *Renovabis-Aktionsheft 2025 in Kooperation mit dem Magazin „Der Pilger“.*

Impressum

Bücherei - Öffnungszeiten

Poppenlauer	Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr	Pfarrheim
Rannungen	Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr	
Thundorf	Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr	
	Freitag 18.00 – 19.00 Uhr	
	auch in den Ferien - Pfarrheim	



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsteam für die PG Im Lauertal

Katja Schlembach, Magdalena Markert, Pfr. Peter Rüb, Birgit Hart

Haftungsausschluss, Leserbriefe

Der Pfarrbrief des „Pastoralen Raumes Münnerstadt“ erscheint in der Regel monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe sind willkommen – jedoch ohne Abdruckgarantie.

Druck / Auflage

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen, 1560 Exemplare, 100% Recyclingpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 06/2025 (Zeitraum 31.05. - 06.07.2025)

Dienstag, 13.05.2025

Erscheinungsdatum **31.05.2025** zuvor schon unter www.pg-lauertal.de

Spendenkonten unserer Gemeinden

Kath. Kirchenstiftung Maßbach
IBAN DE20 7935 1010 0000 7712 61

Kath. Kirchenstiftung Poppenlauer
IBAN DE89 7906 9213 0003 5123 12

Kath. Kirchenstiftung Rothhausen
IBAN DE97 7906 9213 0003 4214 73

Kath. Kirchenstiftung Rannungen
IBAN DE49 7906 9213 0000 0139 51

Kath. Kirchenstiftung Thundorf
IBAN DE93 7906 9213 0002 5107 15

Kath. Kirchenstiftung Theinfeld
IBAN DE03 7906 9165 0003 1142 44

Kath. Kirchenstiftung Volkershausen
IBAN DE40 7906 9213 0003 6006 88

Kath. Kirchenstiftung Wermerichshausen
IBAN DE79 7906 5028 0006 4234 69

Kath. Kirchenstiftung Weichtungen
IBAN DE88 7906 9213 0003 3156 14

Alle Bilder, Fotos und Grafiken (sofern nicht anders gekennzeichnet) aus: bing.com / adobe.com und pfarrbriefservice.de

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum vom 01.05. - 01.06.2025

Münnerstadt jeden Sonn- und Feiertag, 08.30 und 10.30 Uhr in der Klosterkirche

außerdem

Do 01.05.	09:00 Weichtungen 10:30 Münnerstadt/Talkirche	10:30 Maßbach 12:00 Fridritt
Sa 03.05.	18:30 Wermerichshausen	18:30 Münnerstadt
So 04.05.	09:00 Großwenkheim 10:30 Althausen (W)	10:00 Poppenlauer 10:30 Burghausen
Sa 10.05.	18:30 Brünn 18:30 Volkershausen	18:30 Reichenbach
So 11.05.	09:00 Seubrigshausen 10:30 Weichtungen	10:00 Rothhausen 10:30 Maria Bildhausen
Sa 17.05.	18:30 Thundorf	18:30 Fridritt
So 18.05.	08:30 Seubrigshausen (W) 10:30 Wermerichshausen (W) 10:30 Maßbach 10:30 Burghausen (W)	09:00 Rannungen (Sportplatz) 10:30 Großwenkheim (W) 10:30 Althausen
Sa 24.05.	18:30 Theinfeld	18:30 Kleinwenkheim
So 25.05.	09:00 Rannungen (W) 09:00 Brünn 09:00 Großwenkheim	09:00 Volkershausen 09:00 Reichenbach (W) 10:00 Maßbach (Ökum/Marktplatz)
	10:00 Burghausen	10:30 Weichtungen (Ransb.grotte)
Mi 28.05.	18:30 Reichenbach	19:00 Rothhausen
Do 29.05.	09:00 Großwenkheim 09:30 Thundorf (W)	09:00 Althausen 10:30 Weichtungen
Sa 31.05.	18:30 Wermerichshausen 18:30 Münnerstadt	18:30 Burghausen
So 01.06.	09:00 Rannungen 10:30 Theinfeld	09:00 Seubrigshausen 10:30 Fridritt

Anmerkung: Aufgeführt sind die Eucharistiefiern, Wort-Gottes-Feiern mit (W) gekennzeichnet

Beichtgelegenheit in der Klosterkirche Münnerstadt

jeden Samstag um 10.00 Uhr

Kontaktaten der Pfarrbüros und der Pastoralen MitarbeiterInnen

Pfarrbüro Mütterstadt

Kirchplatz 5
97702 Mütterstadt
Renate Kersten
Bernadette Hippeli

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do 09:00-11:00 Uhr
Mo, Di, Do 15:00-16:30 Uhr

Tel: 09733/9630 Fax: 09733/9001
E-Mail: pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.maria-magdalena-muennerstadt.de

Pfarrbüro Poppenlauer

Schafgasse 5
97711 Poppenlauer
Katja Schlembach

Di 15:00-18:00 Uhr
Mi, Do 08:00-12:00 Uhr

Tel: 09733/9996
E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.pg-lauertal.de

Pfarrbüro Thundorf

Esther-von Rosenbach-Str. 23
97711 Thundorf
Magdalena Markert

Mi 14:00-16:00 Uhr
Do 10:00-12:00 Uhr
Do 16:00-18:00 Uhr

Tel: 09724/314
E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.pg-lauertal.de

Pfarrbüro Seubrigshausen

Großwenkheimer Straße 6
97702 Mütterstadt-Seubrigshausen
Magdalena Markert

Mo 10:00-13:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr

Tel: 09766/9400145
E-Mail: pfarrei.seubrigshausen@bistum-wuerzburg.de

SeelsorgerInnen

Peter Rüb, Pfarrer, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer,
Tel: 09733/9996, E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

P. Markus Reis OSA, Pfarrer und Moderator, Kirchplatz 5, 97702 Mütterstadt,
Tel: 09733/811453 E-Mail: markus.reis@bistum-wuerzburg.de

P. Rudolf Götz OSA, Pfarrvikar, Kirchplatz 5, 97702 Mütterstadt,
Tel: 09733/811428, E-Mail: rudolf.germ@augustiner.de

Ulrike Keßler, Gemeindereferentin, Kirchplatz 5, 97702 Mütterstadt,
Tel: 09733/9630, E-Mail: ulrike.kessler@bistum-wuerzburg.de

Herausgeber: Pastoraler Raum Mütterstadt

mit den Pfarreiengemeinschaften

„Im Lauertal“, „St.Johannes-Maria-Vianney“ und der Pfarrei Mütterstadt mit Filialen